

Mellrichstadt (208 ha)

Das Gebiet im Naturraum Rhön-Grabfeld ist geprägt von großflächigen Lebensraumkomplexen aus Magerrasen, Wacholderheiden, lichten Kiefernwäldern, orchideenreichen Buchenwäldern und Gebüsch. Es dient als Trittstein für wärmeliebende gefährdete Tier- und Pflanzenarten im Trockenverbundgebiet von Grabfeldgau und der Rhön.

Schutz- und Entwicklungsziele

Erhaltung und natürliche Entwicklung der Wälder

- Natürliche Entwicklung der Laubwälder.
- Erhaltung lichter Wald-Offenland-Übergänge zur Förderung wärmeliebender Arten.
- Umbau kieferndominierter Nadelholzbestände in naturnahe Waldgesellschaften mit standortheimischen Baumarten und Überführung dieser in Naturentwicklungsgebiete.
- Erhaltung und Optimierung der Lebensräume des Schwarzspechts und des Uhus.

Erhaltung und Optimierung der Offenlandbereiche

- Erhaltung und Optimierung der großflächigen, strukturreichen Komplexe aus naturnahen Halbtrockenrasen, Wacholder-Magerrasen und lückigen, basophilen Kalk-Pionierrasen.
- Erhaltung der Wald-Offenland-Mosaik als Lebensräume z. B. von Neuntöter und Heidelerche.
- Erhaltung der mageren Flachland-Mähwiesen.
- Erhaltung und Optimierung der Streuobstwiesen.

Schutzgebiete

- **SPA Standortübungsplatz Mellrichstadt (DE 5527-401)**
- **FFH-Gebiet Trockenverbundgebiet Rhön-Grabfeld (DE 5527-373.05)**
- **NSG Trockengebiete nordwestlich Mittelstreu**